

Pädagogische Litteratur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Literatur.

Deutsche Sprachübungen für entwickeltere Schulen, bearbeitet von M. Lippert, Oberlehrer an der Mädchenschule zu Mühlhausen i. G. 4 Hefte. Freiburg im Breisgau, Herdersche Verlagshandlung, 1893. 1. Heft 25 Pf.; 2. und 3. Heft je 35; 4. Heft 40 Pf. — Wir können diese Heftchen den Herrn Lehrern und Schulinspektoren bestens empfehlen. Sie geben zur Einübung des orthographischen und grammatikalischen Stoffes in methodischer Stufenordnung eine Menge trefflicher Aufgaben. Gar oft ist der Lehrer in Verlegenheit, passendes Übungsmaterial zu finden. Hier wird es ihm reichlichst geboten; je nach den Schulverhältnissen kann er auswählen. Die Sprachübungen lassen sich neben jedem Lesebuche gebrauchen.

Anleitung zur Erteilung des Erstkommunikanten-Unterrichts. Von Dr. Jak. Schmitt. Mit Approbation des Hochw. Erzbischofs v. Freiburg. Neunte, neu durchgesehene Auflage. Freiburg i. Br. Herdersche Verlagshandlung, 1893, brosch. 2. 40 M. geb M. 3. 60. 355 St. 8°.

Das Werk ist den Hochw. Katecheten schon seit Jahren als ein vortreffliches Hülfsbuch für den bedeutsamen Unterricht der Erstkommunikanten bekannt und bedarf daher keiner besondern Besprechung. Wir empfehlen es wieder kräftigst aufs neue. Wer diesem Führer in seinem Unterrichte folgt, der muß schöne und haltbare Früchte erzielen. —

Wilder aus der Geschichte der Hohenzollern. Für Volks- und Bürgerschulen, dargestellt a. Jos. Wewer, Lingen a. d. Ems; Druck und Verlag v. M. v. Aken. 1893. brosch. 35 Pf., kart. 45 Pf.

Wer sich kurz und bündig und doch anregend über die Entwicklung der Hohenzoller'schen Herrschaft unterrichten will, dem bietet das Büchlein schönen Stoff. Die einzelnen Bilder sind recht gut entworfen, aber natürlich in preussische Farbe getaucht. Vom allgemein geschichtlichen Standpunkte aus ließen sich allerlei Bedenken dagegen erheben. —

Zug. Neujahrsblatt für das Jahr 1894. Herausgegeben von der gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug. Zug, Verlag der Buchhandlung W. Anderwert. 1 Fr gr. 8°. — Mit 2 Einschaltbildern: Ammann Peter Kolin und seine Söhne, bei Arbedo 1422, zu einem Denkmal entworfen von Bildhauer Brandenburg, einem jungen Zugerkünstler, gegenwärtig in Rom. — Das Neujahrsblatt ist reich an bildendem Stoffe und sehr schön ausgestattet. Wir lesen darin zuerst ein Gedicht von A. Bube, die Schlacht bei Arbedo, dann einen interessanten Aufsatz: Die Kartoffeln und deren Einführung in Europa, namentlich in der Schweiz, von Landammann M. Weber; dann wieder mehrere Gedichte: der Auswanderer, der Adlersinn, Preislied der Toten, von der Zuger Dichterin Isabella Kaiser; hierauf eine wichtige Arbeit: Über das Bürgen, von Gemeindefreiber und Kantonsrat Steiner in Baar. Dann erfreuen uns einige Gedichte: Bilder aus den Alpen von S. M. Keiser, Rektor. Die geschichtliche Abhandlung: Die Freien von Nordikon von A. Wickart, Hypothekarschreiber; eine kritische Besprechung zum Entwurf eines Kolin-Denkmals von S. M. Keiser, Rektor, und eine kurze Lebensskizze über den Kunstbildhauer M. Brandenburg, von H. Den Schluß bildet das Gedicht: Der Aulihandel, im Ageridütsch, von Th. Ruzhaumer, Lehrer. Das Goldene Buch, Verzeichnis vom 1. Okt 1892–30. Sept. 1893, ist eine Ehrentafel für den Zugerischen Wohlthätigkeitsfuss, und die Chronik für 1891 erinnert an die bedeutendsten Ereignisse des verflossenen Jahres. Das ganze Neujahrsblatt ist für die Zuger und Zugerinnen von besonderm Interesse, hat aber auch Bedeutung für weitere Kreise. Möge es recht fleißig gelesen werden!

Verchiedenes.

Auch die Erdaxe ändert sich! Vor einigen Jahren ward auf der Sternwarte in Berlin beobachtet und dann durch besondere Expeditionen festgestellt, daß auch die Erdaxe, die bisher jedermann als unverrückbar im Raum liegend angesehen hat, einer nicht unbedeutenden Änderung unterworfen ist, daß ebenso der Nordpol seine Lage fortwährend ändert. Bei genauer Prüfung der geographischen Breite